DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Biogasanlagen (BGAs) – Gefahrenabwehr für Feuerwehrkräfte

Seminar der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord für Bereichs-, Kreis- und Stadt-Sicherheitsbeauftragte sowie Bereichs-, Kreis- und Stadtwehrführer

 24. und 25. September 2010 in Kiel an der Sparkassenakademie Schleswig-Holstein
 5. und 6. November 2010 in Malchow an der Landesschule für Brand - und Katastrophenschutz Mecklenburg - Vorpommern

Wolfgang H. Stachowitz
DAS – IB GmbH, LFG- & Biogas - Technology, Kiel

DAS – IB GmbH LFG - & Biogas - Technology

Biogas-, Klärgas- und Deponiegastechnologie:

- •Beratung, Planung, Projektierung
- Schulung von Betreiberpersonal
- Sachverständigentätigkeit u.a. nach § 29a BlmSchG und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger bei der IHK zu Kiel

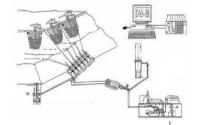
Kaufm. Sitz: Flintbeker Str. 55 D-24113 Kiel Techn. Sitz:

Preetzer Str. 207 D-24147 Kiel

Tel.: # 49 / 431 / 683814 sowie 534433 – 6 u. - 8

Fax.: 2004137 und 534433 - 7

www.das-ib.de



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

MBA Havarie - Göttingen



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten









DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten









DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

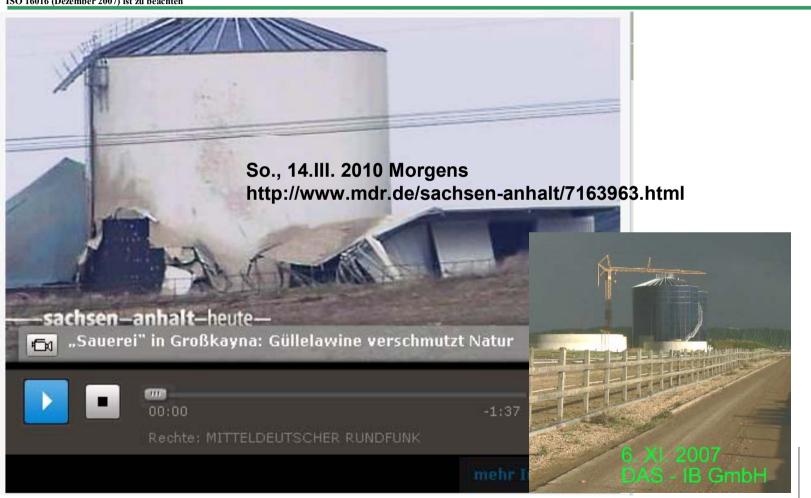
Riedlingen: Ein Brand oder eine Explosion als Ursache konnte vom LKA, Kripo und mehreren SV's unmittelbar nach der Havarie nicht festgestellt werden



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Arbeitsschutzvorschriften:

Arbeitsschutzgesetz, Gefahrstoffverordnung, Betriebssicherheitsverordnung etc

Die Verantwortung liegt beim ARBEITGEBER.

(idR ist dies der Betreiber einer Anlage) und nicht bei Dritten

Ihr Ansprechpartner für: Brandschutzordnung, Brandschutzplan, Feuerwehrplan Einweisung in anlagenrelevante Gefahren und Risiken

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Schadenbeispiele und Abwehrmaßnahmen zwei große Tagungen von der KAS

und §29A BlmSchG - Sachverständigen



DAS - IB GmbH (Hrsg.) LFG - & Biogas - Technology Aktuelle Schadensfälle in Biogasanlagen Veranstaltung für den Meinungs- und Erfahrungsaustausch für Sachverständige nach § 29a BlmSchG und Interessierte Tagungsbuch Hannover 7. April 2008

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Vergleich Biogasspeicher:

Volumen von 480 m³, 50 Vol % CH4, Hu = 5 kWh/m³

agriKomp ç⇒ы

Flüssiggasspeicher / - tank beinhalten Propangas

Aufgrund der Komprimierung ist das Gas flüssig. Ein für die Hausversorgung üblicher Flüssiggasbehälter hat ein Fassungsvermögen von 6 m³ welches ca. 3.000 kg Flüssiggas entspricht. Hu = 12,87 kWh/kg.

Energieinhalt für beide Speicher berechnet:

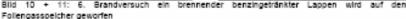
Propanspeicher:

Biogasspeicher:

 $480m^3\Box 5\frac{kWh}{m^3} = 2.500kWh$

$$3.000kg\Box 2,87\frac{kWh}{kg} = 38.610kWh$$





weichenden Biogases gasspeicher geworfen. ekunden durch.

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Gliederung

- 1. Wie entsteht Biogas?
- 2. Was ist eine Biogasanlage?
- 3. Risiken einer Biogasanlage
 - Schwefelwasserstoff
 - Schächte
 - Schutzausrüstung
 - Explosionsfähige Atmosphäre
- 4. Havarien, Unfälle und deren Vermeidung

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Entstehung von Biogasen

Biogase entstehen bei der Zersetzung organischer Substanzen (Biomasse) durch Bakterien unter Luftabschluss, z.B. in: Sümpfen, Pansen von Wiederkäuern, Gewässern, aber auch in Kläranlagen, Deponien und Biogasanlagen.

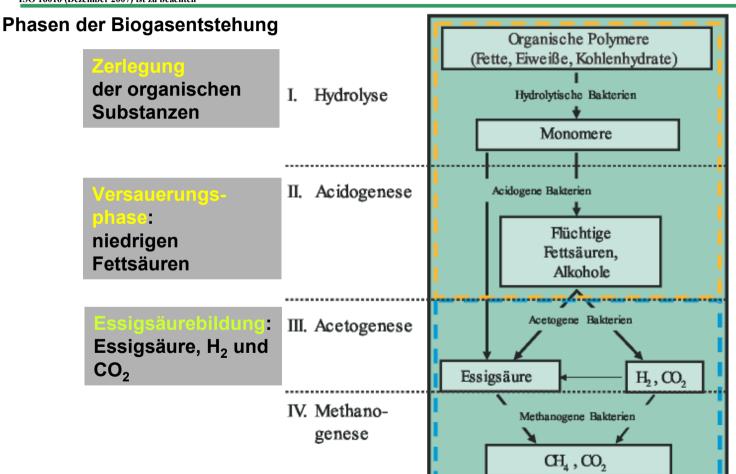
Biogase bestehen hauptsächlich aus Methan und Kohlendioxid.



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

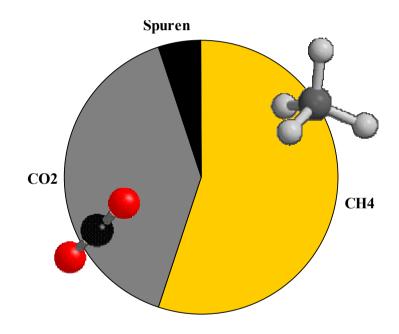
Zusammensetzung von Biogasen

Das Biogas besteht aus:

Methan (50 - 70 Vol.-%) Kohlendioxid (30 bis 50 Vol.-%)

Schwefelwasserstoff (Spuren - 2 Vol.-%)
Wasserstoff (< 1 Vol.-%)
Ammoniak (< 2 Vol.-%)
Wasserdampf / Kondensat (2 - 7 Vol.-%)
u.a.

ca. 50 Vol.-% CH₄ bei NaWaRo Mais

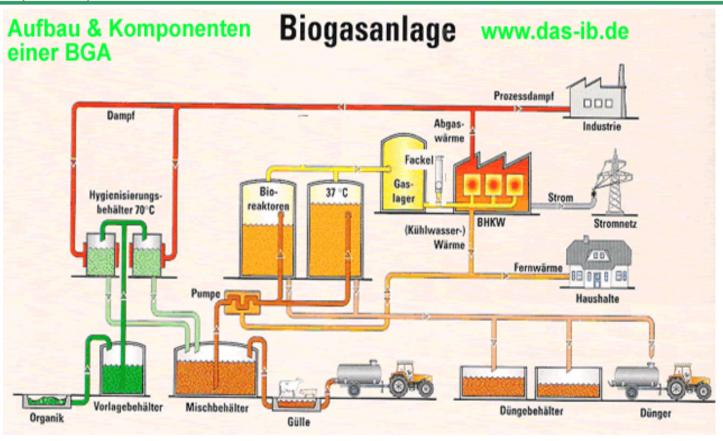


Beispielhafte Zusammensetzung von Biogas

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten



Einsatz "Brand in Biogasanlagen" - Wertwollerin: DAS DE Smb Bown 14 b.de, info@das-ib.de Erkenntnisse aus LFG- & Biogas - Technology Schadensfällen für die Einsatzvorbereitung

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Personenschutz: (siehe auch Vortrag: Grundlagen der Bio- & Klär - &Deponiegastechnik)

Sauerstoff (O_2): < 17 Vol % Sauerstoffmangel, darunter erst Verminderung der Leistungsfähigkeit bis Bewusstlosigkeit und Tod bei ca. 6 – 8 Vol % deshalb > 20 Vol %, - Dichte ca. 1,24 kg / m3

Kohlenstoffdioxid (CO₂): MAK 5000ppm = 9.100 mg/m³ = 0,5 Vol %) geruchlos; ab 1 Vol % erste Beeinträchtigungen und Schädigungen – Dichte ca. 2 kg / m³

Methan (CH₄): 100 % UEG, Ex = 4,4 Vol %; Grenzwert: 20 % UEG = 0,9 Vol % - Dichte ca. 0.7 kg / m3

Schwefelwasserstoff (H_2S): alt: MAK 10ppm = 14 mg/m³ = 1 / 1000 Vol % und Ex bei > 4,3 Vol % bis 45,5 Vol % neu AGW max. Arbeitsplatzkonzentration 5 ppm

Siehe: TRGS 900 wg. "alten" MAK – Werten und heute AGW – Werte)

weitere: http://biade.itrust.de/biade/lpext.dll?f=templates&fn=main-h.htm

Umrechnung Gewicht - ppm http://www.lenntech.com/calculators/ppm/converter-parts-per-million.htm

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Sicherheitstechnische Kennzahlen

Deponie- / Biogas: Mischung aus Methan, Stickstoff, Kohlendioxyd und Sauerstoff

Zündtemperatur: 537 °C (Methan 595 °C / 650 °C)

Explosionsbereich: ca. (4,4) 5 - 15 (16,5) Vol %

Dichteverhältnis: ca. 1 - 1,25 (CO₂ ca. $2 \text{ kg} / \text{Nm3} // \text{CH}_4$ ca. 0,7 kg / Nm3)

Für Methan

Zündgruppe: T 1 (>450°C, Zündtemperatur der brennbaren Substanz)

Explosionsgruppe IIA (Methan aus Biogasen) I (Methan aus Bergbau)

Mindestzündenergie: 0,28 mWs (0,28 mJ)

max. Explosionsdruck (Überdruck) für Methan: 7,06 bar

Einordnung nach IEC-Report 60 079-20 (1996), Quelle Tab. 56 D-116; Gase – Dämpfe.. Fa. Dräger

sowie: Redeker / Schön 6. Nachtrag zu Sicherheitstechnische Kennzahlen brennbarer Gase und Dämpfe, 1990 \$. 17

Einsatz "Brand in Biogasanlagen" - Wertwelleing: DAS DE SmbHBw@nntallb.de, info@das-ib.de Erkenntnisse aus LFG- & Biogas - Technology Schadensfällen für die Einsatzvorbereitung

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

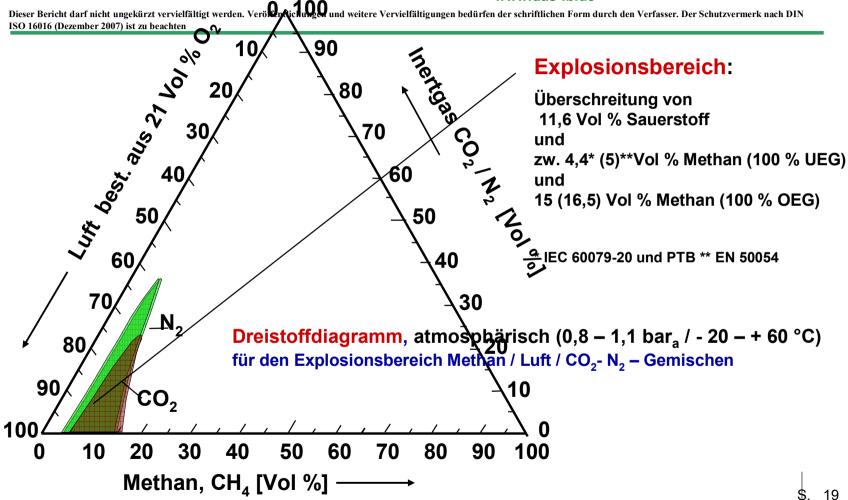
Zu den beiden Hauptbestandteilen des Biogases sind folgende stoffspezifischen Angaben zu machen:

Methan (CH₄) ist ein geruchloses, ungiftiges, farbloses, energiereiches Gas, das leichter als Luft ist. In Konzentrationen zwischen (4,4) / 5 - 15 (16,5) % in der Luft bildet es ein explosionsfähiges Gemisch. Dichte ca. 0,7 kg / Nm3.

Kohlendioxid (CO₂) ist ein geruchloses, farbloses, nicht brennbares Gas. Es ist etwa 1,5 mal schwerer als trockene Luft. Eine CO₂-Konzentration von 8-10% in Luft löst beim Menschen Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Bewusstlosigkeit, Atemlähmung bis hin zum Tod aus. Durch seine größere Dichte als Luft sammelt es sich bevorzugt in Bodennähe, insbesondere in Gräben und Gruben. Dichte ca. 2 kg / Nm3.

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de



Einsatz "Brand in Biogasanlagen" - Wertvolle **Erkenntnisse aus**

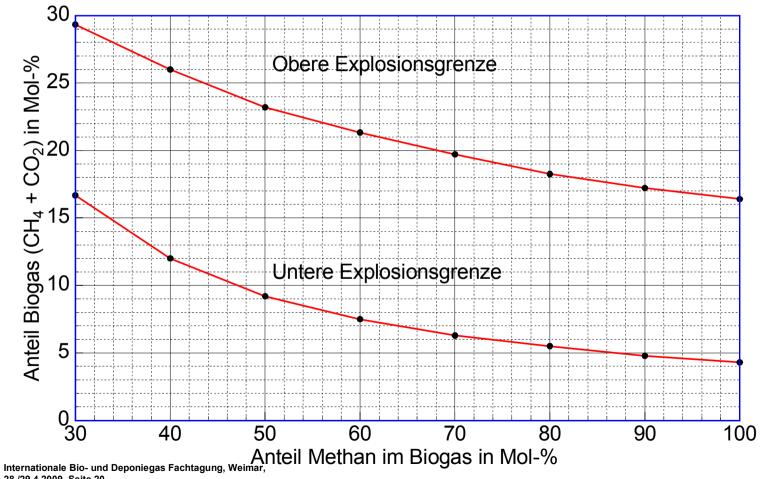
DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

Explosionsgrenzen trockener Biogase bestehend aus Methan und CO₃ in Abhängigkeit vom Methananteil (Berechnungsdiagramm

Eigenschaft "Explosionsfähig": 🔀



Dr. Thomas Schendler BAM, Abteilung "Chemische Sicherheitstechnik"



28./29.4.2009, Seite 20

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Risiken von Biogasanlagen: explosionsfähige Atmosphäre

Betreiber einer Anlage muss nach BetrSichV Sicherheitsanforderungen umsetzen wie z.B.:

- 1. Vermeiden von Ex-Gemischen,
- 2. Zündquellen unwirksam machen, und falls nicht möglich
- 3. Auswirkungen von Explosionen eingrenzen

Zoneneinteilung und Explosionsschutzdokument erstellen:

- •Alle Bereiche nach den v.g. Zonen bewerten und dokumentieren.
- ·Warnschilder (W21) aufstellen ...
- •Risiken beurteilen, Wahrscheinlichkeiten definieren,
- Explosionsschutzdokument ständig pflegen

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Risiken von Biogasanlagen: explosionsfähige Atmosphäre



Überdruck-/Unterdrucksicherung am Fermenter



Austritt der Luft zum Aufblasen des Fermenterdachs



Gasdicht? Ex-Zone?



Regelmäßige

Abluftmessungen wg. Gasdichtigkeit des Zwischendachs

Durchführungen durch die Fermenterwand

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (D. 1.) 2007 in 1. 20

Risikoanalyse .. Restrisiko, Rettungskräfte – Gasaustritt großflächig



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Explosion im Betriebsraum einer BGA



Gasspeicherfolie "geflickt" – Biogas im Zwischendach – Austritt über "Zuluftgebläse – Explosion im Betriebsraum Bild - Quelle:

Mit freundlicher Genehmigung

R. Lange, Ing.consult — April 2007



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Schwefelwasserstoff (H2S): Personenschutz

MAK 10ppm AGW 5 ppm = 7 mg/m3 = 1 / 2000 Vol % und Ex bei > 4,3 Vol % bis 45,5 Vol %

Experten haben mit der Suche nach der Ursache für das schwere Unglück in einer **Biogasanlage in Rhadereistedt bei Zeven (Kreis Rotenburg)** begonnen. Die Gutachter sollen die Anlage wie auch die chemische Zusammensetzung der dort verarbeiteten Stoffe untersuchen, sagte ein Polizeisprecher. Bei dem Unfall am 8. November 2005 kamen

vier Menschen durch Einatmen von hochkonzentriertem Schwefelwasserstoff ums

Leben.

Nur mit schweren Atemschutzgerät konnten die Helfer das Gelände betreten. Foto: zz

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Schwefelwasserstoff (H2S): Personenschutz

MAK 10ppm AGW 5 ppm = 7 mg/m3 = 1 / 2000 Vol % und Ex bei > 4,3 Vol % bis 45,5 Vol %

Folgende Symptomatik beim Menschen wurde unterschiedlich hohen Konzentrationen (in ppm) bereits nach relativ kurzer Expositionsdauer zugeordnet:

- 0,003-0,02 Geruchliche Wahrnehmbarkeit
- 3 10 deutlich unangenehmer Geruch
- 20 30 starker Geruch nach faulen Eiern
- 30 widerlich süßlicher Gestank
- Augenbrennen und Konjunktivitis Bindehautentzündung
- 50 100 Reizungen des Atemtraktes
- 100 200 Verlust des Geruchssinns
- 250 500 Toxisches Lungenödem, Zyanose, Bluthusten, Lungenentzündung
- Kopfschmerzen, unkoordinierte Bewegungen, Schwindelgefühl, Stimulation der Atmung, Gedächtnisschwäche, Bewußtlosigkeit ("knockdown")
- 500 1000 Atemstillstand, sofortiger Kollaps, schwerste Nervenschädigungen, arrhythmische Herztätigkeit, Tod.

VIII 10

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten



Ursache:

- * zu geringe Abstände zu Holzkonstruktionen
- * Undichte Abgasrohre
- * Ölspritzer



Höhe zur Decke? Isolierung?

Abgastemperaturen, Abgasmengen





Undichte Abgasleitung unten

\$. 27

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten





BGA Brandschäden – mangelnde Wartung / Fehlerabstellung (Ursache) und die Wirkung





IX 2010

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten







Undichter Gassack – Brand zwischen den Querlüftungen erlosch bei ca. 60 % Restfüllstand im Gassack, da nichtgenügend O2 mehr vorhanden war.

Brandschaden / Explosionsschaden

Gasexplosion löst Großeinsatz der Feuerwehr aus BGA Ruderatshofen bei Irsee (Ostallgäu) – Schweißerlaubnisscheine ? – Freimessungen ?



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten



Gasfreisetzungen beachten

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Nach unserer Recherche bei Sachverständigen, Versicherungsunternehmen etc. sind die **Hauptschäden** seit Sommer 2008 wie folgt gegliedert:

- * <u>statisches Versagen</u> von Anlagenteilen z.B.: Behälter, Rührwerke, Holzbalkenkonstruktionen für Tragluftdächer
- * <u>Brände</u> verursacht von z.B.: zu geringen Abständen von heißen Anlagenteilen, in der Regel Abgasleitungen zu Holzkonstruktionen, Abriß von Ölleitungen, undichten Abgasleitungen
- * <u>Unwetter</u> Tragluftdächer fliegen vom Fermenter oder zerreißen
- * <u>Gasundichtigkeiten</u> von z.B. Abgasleitungen s.o. und "Bullaugen" / Schaugläsern am Fermenter in Räumen (!)
- * <u>Falsche Montage</u> und Überwachung von Armaturen und Betriebsmittel z.B. Wanddurchführungen von Substrat und Gasleitungen sowie Ringraumdichtungen
- * <u>Motorschäden</u> durch mangelnde oder falsche Wartung, z.B. fehlende Rohgas und / oder Ölanalysen
- * Sachbeschädigungen durch vorsätzliche Bedienfehler, z.B. Überfüllung von Fermentern
- * Mangelhafte Ausführung von Schutzanstrichen, z.B. Ölfangwanne nach WHG, Gas- und Substraträumen in Fermentern
- * <u>fehlerhafte Elektro Installationen</u>, z.B. keine oder falsche Folgehandlungen
- * Schäden und Beschädigungen von Dritten oder eigenes "unmotiviertes" Personal

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Risiken von Biogasanlagen: Gruben und Schächte



Kondensatschächte



Maßnahmen:

- Freimessung
- •Belüftungsgerät (Bodennah im Schacht: wg. CO₂ Verdrängung)
- Leitern od. Steigeisengänge bis t < 5m
- Einfahreinrichtungen (t >5m): Dreibein
- Rettungshubgerät mit Sicherheitsseil, Auffanggurt Form A und Falldämpfer
- Dreibock zum Anschlagen des Abseil- und Rettungsgerät
- •Pers. Schutz: $O_2 > 20$ Vol.-%, $CO_2 < 0.5$ Vol.-%, $CH_4 < 0.5$ Vol.-%, $H_2S < 5$ ppm (AGW) > tragbares Ex- und kontinuierlich messendes Mehrfachgaswarngerät
- •Frei tragbares Atemschutzgerät und Ex-Handleuchte
- •2. Person bleibt immer oben!

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Begehung von Schächten









DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten



Bild - Quelle:

Mit freundlicher Genehmigung

Toni Baumann I2008

Arbeiten im Schacht am Fermentergasraum ohne Meßungen und Lüftung – und wie hätten Sie gearbeitet bzw. gerettet?

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www das-ib de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Risiken von Biogasanlagen: Arbeits – und Rettungsausrüstung

Belüftungsgerät (Schächte, Rührwerke...)

Tragbares ex-geschütztes Mehrfachgaswarngerät (CH₄, CO₂, H₂S, O₂)

Rettungshubgerät

Transportmittel (Liegendtransport Verletzter)

Dreibock (Ein- und Ausstieg von Schächten) t > 5 m

Ex-geschützte, tragbare und netzunabhängige Leuchte

Atemschutzgerät / Flucutretter

Ex-Kommunikationsmittel, wenn keine Sicht- oder Rufverbindung









DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Mögliche Abhilfe - Brände: Begehung mit der zuständigen Feuerwehr, um ...







Es entspricht der Lebenserfahrung, daß mit der Entstehung eines Brandes praktisch jederzeit gerechnet werden muß.

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Brandschutzkonzept,

aufgestellt vom Betreiber der Anlage,

⇒ zur Abstimmung mit der zuständigen Feuerwehr auf deren einsatztaktischen Erfordernisse und einer Schutzzielbetrachtung

Betriebsanleitungen,

⇒ erstellt durch den Betreiber der Anlage.

Feuerwehrpläne, für bauliche Anlagen nach DIN 14095,

capacity erstellt durch den Betreiber

im Benehmen mit der Feuerwehr.

Einsatzpläne mit Alarm- und Ausrückeordnung,

rstellt durch die Feuerwehr.

Quelle: Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
- Leiter der Prävention – und Annelie Sievers LZ – G Schleswig-Flensburg

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

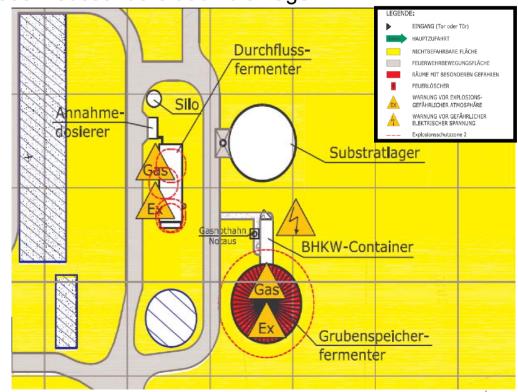
Bei Biogasanlagen sollte darauf geachtet werden, dass im Feuerwehrplan neben den Angaben nach DIN 14095 insbesondere auch die Lage:

des Not-Aus-Schalters für das Gassystem (nicht nur BHKW),

sowie des Absperrschiebers für die Gaszufuhr

Löschwasserversorgungund –rückhaltung

gekennzeichnet sind.



Quelle: Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord

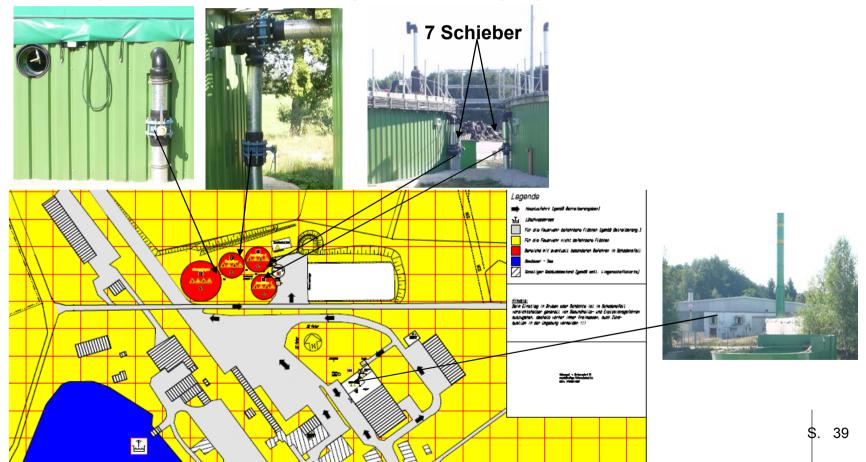
- Leiter der Prävention – und Annelie Sievers LZ – G Schleswig-Flensburg

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

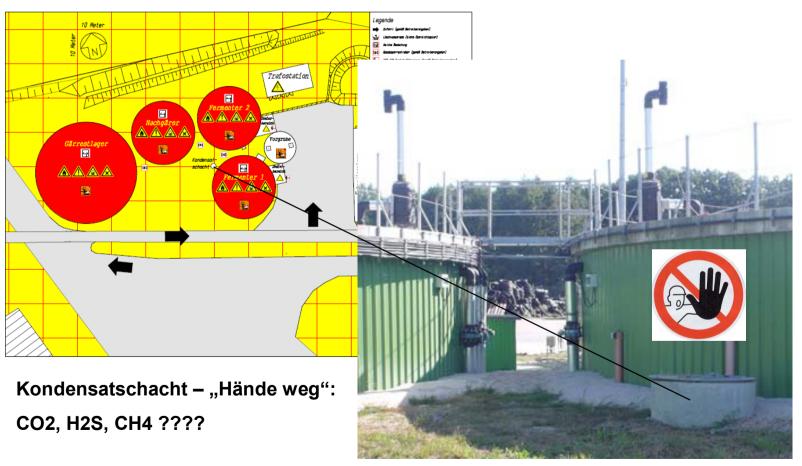
9 Hauptgasschieber / Unterbrechung der Gasversorgung im Havariefall BHKW



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Absprachen, Begehung mit der zuständigen Feuerwehr

Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes

Sicherstellung der Befahrbarkeit und Erreichbarkeit aller brennbaren Teile der BGA durch:

- •tragfähigen Unterbau
- ausreichende Kurvenradien
- Feuerwehrstellflächen
- Löschwassersysteme und Löschwasserversorgung
- Handfeuerlöscher
- •Feuermeldeeinrichtungen
- •ggf. weitere Maßnahmen mit der zuständigen Feuerwehr abstimmen.

NOT-AUS oder NOT-STOP?

Und wie sind die Folgehandlungen ausgeführt?



Maßnahmen des organisatorischen Brandschutzes

Erstellung einer Brandschutzordnung und eines Brandschutzplans

Für Arbeiten an der BGA insbesondere für das Schweißen, Schneiden, Trennen oder andere funkenbildende Verfahren sind schriftliche Erlaubnisse zu erteilen.

In den Gebäuden sind jeweils Flucht- und Rettungspläne auszuhängen.

Darüber hinaus sollten Flucht- und Rettungspläne zum Verlassen des Geländes eingetragen sein.

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

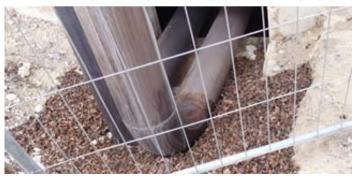
www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Brand- und schutzkonzept

Konzept für den taktischen Einsatz der Feuerwehr bei Brandereignissen oder bei sonstigen technischen Hilfeleistungen in Biogasanlagen.

<u>Das Brandschutzkonzept ist vom Anlagenbetreiber im Entwurf</u> <u>aufzustellen</u> und anschließend mit der zuständigen Feuerwehr auf deren einsatztaktische Erfordernisse abzustimmen.



Heiße Abgasrohre und Brandschutz

Quelle: Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
- Leiter der Prävention – und Annelie Sievers LZ – G Schleswig-Flensburg

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Ausführungshighlights ohne Schäden, bis dato ...









DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten













DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Ausführungshighlights ohne Schäden, bis dato ... Kondensatschacht Zone 0



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Je nach Anlagentyp könnte das Brandschutzkonzept Angaben und Darstellungen zu folgenden Punkten enthalten:

- 1. Zu- und Durchfahrten sowie Aufstell- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr.
- 2. Den Nachweis der erforderlichen Löschwassermenge sowie den Nachweis der Löschwasserversorgung.
- 3. Bemessung, Lage und Anordnung der Löschwasser-Rückhalteanlagen.
- 4. Das System der äußeren und der inneren Abschottungen in Brandabschnitte bzw. Brandbekämpfungsabschnitte sowie das System der Rauchabschnitte mit Angaben über die Lage und Anordnung der Bauteile.
- 5. Lage, Anordnung, Bemessung und Kennzeichnung der Rettungswege auf dem Baugrundstück und in Gebäuden mit Angaben zur Sicherheitsbeleuchtung.

Quelle: Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
- Leiter der Prävention – und Annelie Sievers LZ – G Schleswig-Flensburg

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Je nach Anlagentyp könnte das Brandschutzkonzept Angaben und Darstellungen zu folgenden Punkten enthalten:

- 6. Angaben zu den Nutzern der baulichen Anlage,
- 7. Lage und Anordnung haustechnischer Anlagen, insbesondere der Leitungsanlagen, ggf. mit Angaben zum Brandverhalten im Bereich von Rettungswegen.
- 8. Lage und Anordnung etwaiger Lüftungsanlagen mit Angaben zur brandschutztechnischen Ausbildung.
- 9. Lage, Anordnung und Bemessung der Rauch- und Wärmeabzugsanlagen.
- 10. Lage, Anordnung und ggf. Bemessung von Anlagen, Einrichtungen und Geräten zur Brandbekämpfung (z. B. Feuerlöschgeräte) mit Angaben zu Schutzbereichen und zur Bevorratung von Sonderlöschmitteln.

Quelle: Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
- Leiter der Prävention – und Annelie Sievers LZ – G Schleswig-Flensburg

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Explosionsschutzdokument

Ankreuztext oder?

| 6 | Gefäh den E | rdungsanalyse und Gefahrenabwehrmaßnahmen bei inzelkomponenten | 25 |
|-----|---|---|----|
| 6.1 | Fermentervorplatz | | 25 |
| | 6.1.1 | Bauausführung | 26 |
| | 6.1.2 | Normalbetrieb | 26 |
| | 6.1.3 | Befüllen und Entleeren | 26 |
| | 6.1.4 | Wartung | 27 |
| | 6.1.5 | Störung | 27 |
| 6.2 | Annahmebox | | 28 |
| | 6.2.1 | Bauausführung | 29 |
| | 6.2.2 | Normalbetrieb | 29 |
| | 6.2.3 | Wartung | 29 |
| | 6.2.4 | Störungen | 29 |
| 6.3 | Fermentertunnel | | 29 |
| | 6.3.1 | Bauausführung | 30 |
| | 6.3.2 | Normalbetrieb (Fermentation) | 30 |
| | 6.3.3 | Schließen der Tore und Anfahrbetrieb | 31 |
| | 6.3.4 | Abfahrbetrieb und Öffnen der Tore | 32 |
| | 6.3.5 | Wartung | 34 |
| | 6.3.6 | Störungen | 34 |
| 6.4 | Sandfang | | 35 |
| | 6.4.1 | Bauausführung | 35 |
| | 6.4.2 | Normalbetrieb | 35 |
| | 6.4.3 | Wartung | 36 |
| | 6.4.4 | Störung | 37 |
| 6.5 | Perkolatfermenter mit Foliengasspeicher | | 38 |
| | 6.5.1 | Bauausführung | 38 |
| | 0.50 | A1 | |

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Richtlinien der Europäischen Union, hier EU 99/92

Abschnitt II

Pflichten des Arbeitgebers

Artikel 3

Verhinderung von und Schutz gegen Explosionen

Mit dem Ziel des Verhinderns von Explosionen im Sinne von Artikel 6 Absatz 2 der Richtlinie 89/391/EWG und des Schutzes gegen Explosionen trifft der Arbeitgeber die der Art des Betriebes entsprechenden technischen und/oder organisatorischen Maßnahmen nach folgender Rangordnung von Grundsätzen:

- Verhinderung der Bildung explosionsfähiger Atmosphären, oder, falls dies aufgrund der Art der Tätigkeit nicht möglich ist,
- Vermeidung der Zündung explosionsfähiger Atmosphären und
- Abschwächung der schädlichen Auswirkungen einer Explosion, um die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer zu gewährleisten.

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO Anforderungen an Hersteller und Betreiber

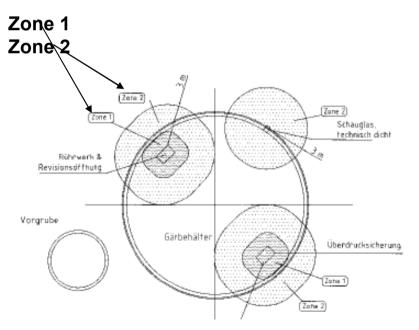
99/92/EG (ATEX 137) BetrSichV

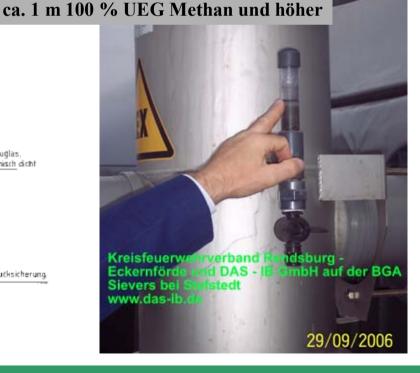
Arbeitgeber / BETREIBER

Festlegung der Zoneneinteilung Auswahl geeigneter Betriebsmittel NICHT so pauschal nach BG für alle

Sondern konkret nach Anlage:

40-50 m3/h Abblasen ergaben in 20-30 cm H_2S Gefahr und





DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

"(Klischees sind) vorgeprägte Wendungen, abgegriffene und durch allzu häufigen Gebrauch verschlissene Bilder, Ausdrucksweisen, Rede- und Denkschemata, die ohne individuelle Überzeugung einfach unbedacht übernommen werden." – wollen Sie auf solche Anlagen?

2.8.6.2 Abblaseleitungen der Überdruck-/ Unterdrucksicherung Die Abblaseleitungen der Über- und Unterdrucksicherung müssen mindestens 3 m über dem Boden münden und

- 1 m über Dach oder den Behälterrand münden oder
- mindestens 5 m von Gebäuden und Verkehrswegen entfernt sein.

Der 1-Meter-Bereich um die Mündung der Abblaseleitung ist Zone I. Auf die immissionsschutzrechtlichen

Anfordaminaan wird binaamiaaan Dia Abaaca dar Caa

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

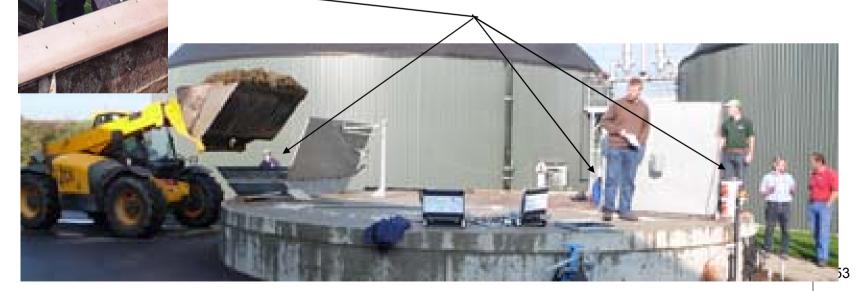
Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten



Ex - Zonen und Arbeitsschutz in Real:

Messungen: CH4, H2S, H2, O2

sowie: NH3, CO2



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Was müßte dort stehen: Dokumentation / Betriebsanleitung

Jeder Maschine ist eine Betriebsanleitung beizufügen. In dieser Betriebsanleitung sind u.a. die Restgefahren beschrieben, die etwa beim Betrieb, Wartung, Instandsetzung etc. auftreten können und durch technische, konstruktive Maßnahmen nicht zu verhindern sind.

Mindestangaben der Betriebsanleitung:

- Montage und Dokumentation
- Installation
- Bestimmungsgemäße / sachwidrige Verwendung
- Inbetriebnahme
- Wartung & Instandsetzung

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www das-ib de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

3 Konformitätsbescheinigungen / Konformitätserklärungen

Was kann der Betreiber dokumentieren?

DAS - IB GmbH

DeponieAnlagenbauStachowitz LFG - & Biogas - Technology

Biogas-, Klärgas- und Deponiegastechr Beratung, Planung, Projektierung

- Schulung von Betreiberpersonal
- Sachverständigentätigkeit (u.a. nach § 29a BlmSchG und öffentlich bestellt und vereidigter hverständiger bei der IHK zu Kiel)

echnischer Sitz D 24147 Kiel Rechnungsanschrift Plintheker Str. 55 D 24113 Kiel Te1.#49 / 431 / 683814 Tel.#49/431/5344336 Fax # 49 / 431 / 5344337 Fax # 49 / 431 / 2004137 email: info @ das-ib.de







Sicherheitsregeln für

Biogasanlagen (Fermentationsanlagen) übertragbar auch für Deponien & Kläranlagen

auf Basis der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

von:

DAS. IB GmbH LFG- & Biogas-Technology und weitere(n) SachverständigeN & UnterstützerInnen

Stand 23, III. 2009 Vorstellung auf: Unserer Fachtagung am 28. / 29. April 2009 in Weimar

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Fehlerquellen

- 1. Versagen von Anlagenteilen Technik allgemein
- Energieausfall einschl. Hilfsenergien
 Stromabschaltung EEG 2009 bzw. im Havarie /
 Brandfall > Schwimmschichten, Gasproduktion !
- 3. Menschliche Fehlhandlungen (Nicht / Falsch / Unzulässiger Eingriff)
- 4. Unerwünschte Stoffpaarung (reagierende Stoffe)
- 5. Abweichung betrieblicher Parameter: p, T, F, Q, pH, etc.

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten

Flucht – und Rettungswege sowie Sammelplätze im Havariefall nicht vergeßen



DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten



Wissen ist, wenn man weiß, wo es steht:

www.das-ib.de

Oder

besuchen Sie eines unserer Seminare

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www das-ib de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten



Noch Fragen? DAS - IB GmbH (Hrsg.) Biccus- & LFG -Technology s/o 44 Biro fartig 77 Biro jevelsind, Versandin B



Wissen ist, wenn man weiß, wo es steht: www.das-ib.de oder

lesen eines unserer Bücher zum Thema

- Blogar -, Hälig at und Deporteg at Erdindloge Besalung, Planung, Proteklerung
- Othokary van Selethepersons Contract Bydger/Middel





Biogas- und Deponiegashandbuch

Neu: mit Sicherheitsregeln für Biogasanlagen (Fermentationsanlagen) auf Basis der BetrSichV 2001 IV 2009

zur Schadenvermeidung

mit Unterlagen aus unseren Lehrgängen & Seminaren:

- 8 4 Deponieverordnung; Sachgebiete: Deponiehetrieh, - stilllegung und - nachsorge
- · Umwelteinwirkungen, Arbeitsschutz + Arbeits- und Anlagensicherheit, Grundlagen Bio- und Deponiegase, Meßgeräte, Wartung
- GUV R 127 + BGR 104 / GUV R 104, Sicherheitsregeln für Biogasanlagen TI4
- Explosionsschutzdokument
- BetrSichV / "ATEX 137, 118, 100a und 95" auf Basis der 94/9/EG und 99/92/EG
- Befähigte Person iSd BetrSichV und TRBS

Auswirkungen auf den Bio-/Klär- und Deponiegasbetrieb

DAS - IB GmbH LFG- & Biogas - Technology

www.das-ib.de

Dieser Bericht darf nicht ungekürzt vervielfältigt werden. Veröffentlichungen und weitere Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Form durch den Verfasser. Der Schutzvermerk nach DIN ISO 16016 (Dezember 2007) ist zu beachten



Arbeitskleidung kann Leben retten!

Bringen Sie sich nicht unnötig in Gefahr



Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!